

# Im Spiegel

Autor(en): **Brenner, Heinz**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle**

Band (Jahr): **28 (1960)**

Heft 6

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-569772>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

begann zu laufen, leichtfüssig sprang er, mit seinen von Tau vollgesogenen Schuhen unbeschadet über die heissen Steine und den Aschenhaufen hinab.

Seine Augen sahen in die Ferne, als sähen sie ein Ziel, und er dachte: «Da ich einen neuen Weg gehe, muss auch ein neues Ziel da sein. Ich muss nur weitergehen.»

Er wusste noch nicht, dass er gezeichnet war und dass es Wege gibt, die nur im Kreise führen.

Er hatte nicht bemerkt, dass er seine Hand wie eine Schale vor sich hertrug, die Hand, die sich um die Schulter des Fremden geformt hatte, einmalig, endgültig geformt.

Eine Schale, die bis an den Rand mit der Erinnerung an diese Berührung gefüllt war, so dass sie nichts anderes je umschliessen konnte.

Es gibt Dinge, die man nicht verbrennen kann und Brände, die nicht verlöschen. —

Karl Andrew

Illustriert von Rico, Zürich.

## IM SPIEGEL

Und wenn der Zustrom dir entgegenfliesst  
des andern Herzens — eh du in die Wellen  
hinab dich wirfst, die übereilten, schnellen;  
noch eh der Fluss sich in dein Herz ergiesst,

suche, wo sich die Flut zum Spiegel schliesst:  
vor diesen blanken Spiegel dich zu stellen —  
und blick ins Aug dir, eh im Ueberswellen  
die Wonnen der Umnachtung du geniesst!

Erst lass im Strom dein Abbild dir verkünden  
wer selbst du bist an Antlitz und Gestalt —  
und hat auch dann noch über dich Gewalt  
was aufschäumt aus den aufgewühlten Gründen,

dann lass dich fallen: dann ist's nicht zu bald —  
Dann mag die Liebe in die Liebe münden!

HEINZ BRENNER.

Aus dem soeben erschienenen Versband «Im Spiegel». Verlag Die Brigg in Augsburg.